

Müller Champagne

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.-	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.-	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Bei Aufnahme an bestimmten vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 47.

Montag, 16. Februar 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt:
E. v. Heemskerck: 15 Gemälde; Theodor v. Stierberg:
20 Gemälde; William Straube: 50 Gemälde und Studien.

— Nassauischer Kunstverein (Wilhelmstrasse 24,
Museum). Neu ausgestellt: von A. Henne (Dresden)
15 Bilder: „Wannseeufer“, „Lindenallee“, „An der Elbe“,
„Am Werder“, „Eichen am Hang“, „Eichen im Wiesen-
grund“, „Machnow“, „Im Obstgarten“, „Allee am
Abend“, „Kiefern auf der Höhe“, „Sommer“, „Feldweg“,
„Am Wannsee“, „Blick auf Wannsee-See“ und „Am
Ufer“. Von F. Kaltwasser (Wiesbaden) 6 Bilder: „Reb-
hühner“, „Totenklage“ und 4 Porträts. Von H. Steiner
(Charlottenburg) 4 Bilder: „Quelle“, „Stilleben mit Vase“,
„Regennebel“ und „Dorfstrasse“.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser Franz Josef hat dem Prinzen
zu Wied das Grosskreuz des Leopoldordens verliehen.
Wie verlautet, verlangen die Albaner, dass der Prinz
zu Wied nicht zum Fürsten, sondern sofort zum König
sich proklamiere.

Der Landgraf von Hessen besuchte das eng-
lische Königspaar im Buckingham-Palast und nahm
dort das Frühstück ein.

Prinz Wilhelm von Preussen, der älteste
Sohn des Kronprinzen, ist, wie vor kurzem seine
jüngeren Brüder, an Keuchhusten erkrankt. Er wurde
aus dem kronprinzlichen Palais in Berlin in das Pots-
damer Stadtschloss gebracht.

Prinz Moritz zu Schaumburg-Lippe,
der in Karlsbad zur Kur weilte, ist an Blinddarm-
entzündung erkrankt. Er wurde in dem Krankenhaus
in Komotau operiert. Die Operation ist günstig ver-
laufen.

Die Erbprinzessin von Ratibor, geborene
Prinzessin Elisabeth zu Oettingen-Oettingen und Oet-
tingen-Spielberg, ist auf Schloss Rauden von einer
Tochter entbunden worden.

Der königliche Kammerherr Alexander v. Kalck-
reuth und seine Gemahlin, geborene v. Sydow, zeigen
die Verlobung ihrer Tochter Wilhelma mit Helmuth
v. Lekow an, der als Leutnant im Ersten Garde-
Dragoner-Regiment steht.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Haeckel-Feier. Zur Vorfeier des 80. Geburtstages
Ernst Haeckels fand in der Universitäts-Aula in Jena
eine Festsitzung der Medizinisch-Naturwissenschaftlichen
Gesellschaft statt, die durch die Anwesenheit des Lehr-
körpers und der Studentenschaft den Charakter einer
akademischen Feier trug. Nach der Begrüssung durch
Professor Noll sprach Geheimrat Maurer über Haeckel
und seine Biologie. An Haeckel, der abgereist ist, wurde
ein Begrüssungstelegramm gesandt.

— Ein Musterkino. Die Kölner Werkbund-
ausstellung kommt jetzt auf ihren ursprünglichen
Plan zurück, ein Kinotheater zu errichten, in dem
das Filmstück nach künstlerischen Gesichtspunkten
gepflegt werden soll. Auf dieser Bühne wird ein
von dem Privatdozenten Dr. Hans Hildebrandt
(Stuttgart) verfasstes musikalisches Märchenspiel
„Das Amulett“ zur Wiedergabe gelangen. Das
Kölner Kinotheater soll nach Entwürfen von Prof.
Pankok (Stuttgart) gebaut werden, der auch die
Dekorationen und Kostüme entwerfen wird. Die
weibliche Hauptrolle wird Tilla Durieux, die männliche

Raoul Aslan (Stuttgart), die musikalische Regie
Hofrat Gerhäuser (Stuttgart) übernehmen.

ar. Professor Kampffmeyer über „Deutschland in
Marokko“. Professor Dr. G. Kampffmeyer vom Berliner
Orientalischen Seminar sprach dieser Tage in Berlin
über „Deutschland in Marokko“. Er verneinte ent-
schieden, dass Marokko für Deutschland tot sei, wenn
auch die Hoffnungen einiger deutscher Kreise, dort
Gebiete für Deutschland zu erwerben, begraben sind.
Nötig sei indessen eine bessere Organisation von
deutscher Seite, in welcher Beziehung Deutschland sich
anderen erfahreneren Nationen gegenüber erheblich im
Rückstand befände. Es müsste durchaus Wandel ge-
schaffen werden in diesem Mangel an Organisation und
an Föhlung der interessierten Kreise und Persönlich-
keiten untereinander, ferner in dem Mangel einer
Sammelstelle für die bereits so reichlich vorhandene
orientierende Literatur, besonders von Fachschriften,
die den Industriellen und Kaufleuten jederzeit zur Ver-
fügung stehen müssten, vor allem aber in dem aufs
tiefste zu beklagenden Mangel an einer gründlichen,
zweckentsprechenden Ausbildung unserer Dragomane,
die in demselben Grade zu erstreben sei, wie sie die
Franzosen leisten. Kampffmeyer führte klar und er-
leuchtend aus, dass die Anstalten, die heute eine
Schulung der Beamten und anderer Interessenten für das
Ausland unternehmen, den Bedürfnissen deutschen Fort-
schritts im Auslande keineswegs entsprächen. Sie ver-
mitteln keine umfassende Nationswissenschaft. Ein
dringendes Erfordernis sei die Gründung einer Aus-
landshochschule. Deren Verfassung müsste den do-
zierenden Fachleuten einen angemessenen Einfluss auf
den Unterrichtsplan als selbstverständlich gewähren.

— Ein Erholungsheim für Tonkünstler beabsichtigt
die weitverzweigte, aus hervorragenden Musikern be-
stehende Beethoven-Gemeinde auf Anregung ihres Vor-
sitzenden, des Hofrats Dr. Franz Kaim, des Gründers
des Münchener Kaim-Orchesters, der jetzt im Algäu
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Our English Corner.

Winter days in Wiesbaden.

Wiesbaden, the Queen of watering places in spring
and autumn, has hardly had any dead season this year.

Protected from chilly northwinds by the Taunus
Mountains, and offering at the same time all the ad-
vantages of a sunny winter-sport place, it attracted more
than ever the better class of sport loving public from
abroad and from all parts of Germany.

Never before has the „Kurhausweiher“ and the
„Blumenwiese“ seen so many bright and happy
faces in golf jackets, or the concerts, theatres and
réunions more elegance and beauty. Wiesbaden's main
season appeared almost anticipated. It is becoming
more and more evident that the great number of well-
to-do families permanently settled in Wiesbaden form
a nucleus round which others similarly situated love to
crystallize. This attraction is enhanced by the many
other advantages of the place, the extensive well-kept
walks and promenades, the elegant shops, excellent
theatres, concerts, lectures, combined with all the
attractions of a fashionable watering place.

News from England.

Court and Society.

Their Majesties held their first Court of the
season on Friday night in Buckingham Palace.

The Queen of Roumania (Carmen Sylva) has
been elected an Honorary Fellow of the Royal Society
of Literature of the United Kingdom.

Princess Henry of Battenberg has for-
warded a much-appreciated gift for the patients of the
Frank James Memorial Hospital at East Cowes in the
form of an adjustable reading stand. Her Royal High-
ness takes great interest in this hospital, of which she
is president.

The Duke and Duchess of Teck, who were
received by Count Albert Mensdorff-Pouilly-Dietrichstein
and the Countess Trauttmansdorff-Weinsberg, attended
the ball given by the Austro-Hungarian Reserve Officers'
Club, held in the Princes' Galleries, Piccadilly, on Tues-
day night. Others in the large company present were:
Prince and Princess Lichnowsky, Count Benckendorff,
M. Paul Cambon, M. Misu (Roumanian Minister), Mr.
A. Edwards (Chilian Minister) and Mrs. Edwards,
Prince Auersperg, and Prince Kinsky.

By kind permission of the Hon. Mrs. John Ward a
bazaar will be held at Dudley House, Park-lane, on
Thursday, June 25, and Friday, June 26. Queen
Amelia of Portugal has graciously promised to
open it. The funds are to be devoted to „The Friends
of the Poor.“ The stall holders will include Princess
Louise of Battenberg, Princess Victoria of Schleswig-
Holstein, Princess Marie Louise of Schleswig-Holstein,
the Duchess of Portland, Lady Emmott, the Countess of
Beatrix, Lady Henry Bentinck, Lady Mildred Allsopp,

and Lady Vivian. A great many novel attractions will
be included.

Lord Rosebery is going on very well.

Lord Minto's condition shows no change.

Latest News.

The mystery of the S. S. Umgeni.

The „Daily Mail's“ Correspondent sends his paper
the following interesting report from Las Palmas
(Canary Islands):

The mystery surrounding the steamship Umgeni,
which is taking the nine deported leaders from South
Africa to England, is deepened by statements made at
the office of the agents here to persons wishing to book
passages from Las Palmas to London.

At the end of last month inquiries were told that
the vessel would call as usual. Now they are informed
that „in view of the fact that the labour leaders are
on board it is desired to make a non-stop run and only
call in case of accident or shortage of coal.“

In any case orders have been given by the owners
that no passages are to be booked.

A further extraordinary statement is made that in
the „extremely unlikely event of the vessel calling nobody
will be allowed to go on board, and the harbour police
will be employed to prevent anyone from visiting the
labour leaders.“ What would happen should any or
all of the labour leaders claim the right to leave the
ship is not stated, but it seems clear that the action

NASSAUER HOF, Wiesbaden, allerersten Ranges, gegenüber dem Kurhaus und dem Königlichen Theater.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

75. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Coriolan“. L. van Beethoven
2. Largo célèbre G. F. Händel
3. Seid umschlungen Millionen, Walzer Joh. Strauss
4. Ouverture zu „Phedra“ J. Massenet
5. Oberon's Zauberhorn, Fantasie. . . C. Wieprecht

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins.

„Eine Messe des Lebens“

für 4 Soli, achtstimmigen Chor und grosses Orchester von Frederick Delius. Worte nach Nietzsche's „Zarathustra“ zusammengestellt von Fritz Cassirer.

Ausführende:

Dirigent: **Carl Schuricht.**

Sopran: **Mintje Lauprecht** von Lammen, Frankfurt a. M.
Alt: **Emmi Leisner**, Berlin. Tenor: **Paul Schmedes**,
K. K. Kammersänger, Berlin. Bariton: **Thomas Denijs**,
Berlin.

Orchester: Das verstärkte städtische Kurorchester.

Eintrittspreise: Logen: Mk. 5.—, I. Parkett: Mk. 4.50,
II. Parkett: Mk. 3.50, Galerie Vordersitz u. Mittelgalerie:
Mk. 2.50, Galerie Rücksitz: Mk. 2.—.

Texte an der Kasse: 30 Pfg.

Verkauf der Karten an der Kurhauskasse.

Bei Beginn des Werkes werden die Türen des Saales bis
zum Ende des ersten Teiles geschlossen.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:

Erbenheim—Bad Weilbach—Wicker—Hochhelm (1 Stunde
Aufenthalt)—Kastel—Biebrich—Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: **3 Mk.** für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen
Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 10½ Uhr vormittags über:

Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saal-
burg—Homburg (dreistündiger Aufenthalt auf der Saalburg
und Homburg)—Bad Königstein—Eppstein—Niedernhausen—
Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug).

Rückkehr: Kurhaus Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: **10 Mk.**

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen
Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

lebt, im Algäu einzurichten. Vorerst sollen Freiplätze
in einem schon bestehenden Erholungsheim gewährt
werden.

— **Lachende Wahrheiten.** Eine französische Zeitung
veröffentlicht folgende Aphorismen:

Die Frauen wollen für falsche Tränen oft — echten
Schmuck.

Manche Freundschaft ist dauernd, weil sie auf gegen-
seitigem Missbrauch beruht.

Je stärker der Mann, desto mehr schmeichelt's der
Frau, ihn zum Pantoffelhelden zu machen.

Die Frauen vorstellen sich am meisten, wenn sie auf-
rechtig sind.

Heutzutage muss man in der Literatur mehr Mut als
— Talent haben.

Auch für eingebildete Krankheiten muss man den
Arzt bezahlen.

Nichts täuscht mehr über den Wert eines Menschen
als sein Nekrolog.

Mancher Künstler gilt für originell, weil er auf be-
sondere Art verrückt ist.

Erfahrungen sammeln man gewöhnlich, wenn es noch
zu früh oder wenn es — schon zu spät ist.

So mancher wäre glücklicher, wenn er — weniger
glücklich wäre.

Der Unglückliche fragt immer: „Warum bin ich un-
glücklich?“ Der Glückliche fragt nie: „Verdiene ich
mein Glück?“

Die Mode ist oft der Geschmack eines Toren, nach-
geahmt von vielen Weisen.

Das Glück fliegt den Dummen zu, aber der Kluge
versteht es festzuhalten.

Kommentatoren, das sind die kleinen Lebenden, die
sich von den grossen Toten ernähren.

Manche dunkle Dichter bleiben nur so lange berühmt,
als man sie nicht versteht.

Auch eine Frau, die auf der Höhe der Menschheit
wandelt, fragt danach, wie sie das Touristenkostüm
kleidet.

Oft verlässt dich das Glück, aber der Neid bleibt
dir treu.

— **Der letzte der Malerdynastie Alt, Franz Alt, ist**
in Wien im 93. Lebensjahre gestorben.

Luftschiffahrt.

— **Ein neuer „Zeppelin“.** Das 23. Zeppelin-Luftschiff,
das künftige Militär-Luftschiff „Z 8“, ist auf der Friedrichs-
hafener Luftschiffwerft fertiggestellt. Der Führer des
neuen Luftschiffes, Hauptmann Andree vom 3. Luft-
schiff-Bataillon in Düsseldorf, ist in Friedrichshafen
eingetroffen. Das Luftschiff wird in den nächsten
Wochen seine Probefahrten unternehmen und dann, da
die Düsseldorf-Halle erst im Laufe des Sommers fertig
wird, voraussichtlich in Trier stationiert werden.

— **Graf Zeppelin über den Flug um die Erde.** Der
von der San Francisco-Ausstellung ausgeschriebene
Millionen-Preis für den „Flug um die Welt“ hat auch
die Frage auftauchen lassen, ob der geplante Flug nur
für Flugmaschinen oder auch für Luftschiffe offen sein
soll. Da bisher kein Luftschiff derartige grosse Fahrten
zurückgelegt hat, wie sie für die Etappen des Fluges um
die Welt erforderlich werden, wandte man sich mit einer
entsprechenden Anfrage an den Grafen Zeppelin nach
Friedrichshafen. Graf Zeppelin hat diese Frage dahin
beantwortet, dass die Zeppelinluftschiffe für
eine Weltumschiffung oder nur einen Flug
nach San Francisco zunächst noch nicht befähigt
sind. Da andere Luftschiffe für den Flug nicht in Be-
tracht kommen, so dürfte kein Zweifel mehr obwalten,
dass sich am Weltflug nur Flugmaschinen beteiligen.

Die Mode.

— **Richtlinien der Frühlingsmode.** Noch sind die
letzten und entscheidenden Kämpfe um die neue Früh-
lingsmode nicht entschieden, aber der Kurs, den sie im
ganzen nehmen wird, ist doch bereits erkennbar. Zu-
nächst und vor allem: das enge Kleid beweist eine un-
verwundliche Widerstandskraft. Die Röcke bleiben unten
eng, wie sie waren, und man spricht sogar davon, dass
sie von einer Art Strumpfband zusammengehalten
werden. Dieses Band soll am Rocke vorn am linken
Bein angebracht sein, und soll mit seinem anderen Ende
an der entgegengesetzten Seite des Rockes am rechten
Bein hinten befestigt werden. Die Mode behält weiter
auch die Schlitzung des Rockes bei. Ja, ein Pariser
Haus beabsichtigt sogar, eine neue Form der Rockhose
herauszubringen, die sich jedoch von dem Hosenrock,
der vor zwei Jahren getragen wurde, ganz wesentlich

unterscheiden soll. Das charakteristische Kennzeichen
der neuen Mode ist, dass dem engen Rockabschluss
die weite und faltige Behandlung des Mittelteiles das
Gegengewicht hält. Im ganzen hat die Mode die Ten-
denz, ein weites, lockeres und faltiges Mittelteil über
den ganz engen Rock herabhängen zu lassen. Die
Tunikamode wird sich also halten, und zwar trägt
man Tuniken, die in mehreren Falten übereinander
fallen, und zum Teil bis über das Knie hinabreichen.
Ja, es werden sogar Kleider getragen, die fast bis zum
Fusse locker hinunterfallen und sich erst unten fest zu-
sammenschliessen. Da auch die Mäntel ganz ungewöh-
nlich weit getragen werden, so wird die Linie der Früh-
jahrsmode etwas Exzentrisches haben, indem sie den
Gegensatz zwischen dem weiten Oberteil und dem ganz
engen Rock extrem hervortreten lässt. An Stoffen wird
man am Nachmittage Schneiderkleider in Serge, Cheviot
und Tuch tragen, am Abend Foulard und bedruckte
Libertyseide. Man trägt nur sehr wenig Garnituren,
dafür aber besonders reiche und teure Stoffe. So kommen
die Silbertuchseiden und Libertys der feinsten Tönungen
auf, besonders Mandarine und Rosa mit Gelb getönt,
die sogenannte Pfirsichfarbe. Bezüglich der Farbe der
Kleider wird der Sommer noch eine andere Sensation
bringen: Schwarz wird nämlich hochmodern, und zwar
sowohl für Mäntel wie für Kostüme. Der schwarze
Seidenmantel bleibt sehr schick, und das schwarzseidene
Kleid wird in Zusammenstellung mit den neuen kon-
trastierenden Farben das Modernste der Saison sein.
Über den Schnitt der Kleider ist noch hinzuzufügen, dass
das Dekolleté mit dem tiefen Rückenausschnitt sich halten
wird. Trotzdem wird die neue Frühjahrsmode gegen
die vorjährige wesentliche Veränderungen bringen.

Lustige Ecke.

Der Zeitungsteufel. In der Abbazianer Kurliste vom
24. Januar war über den Stapellauf des „Szent Istvan“ zu
lesen: „Der „Szent Istvan“ erhält zwei Kamäne, zwei Masten
mit Radioeinrichtung, 22 Boote und 11 Schweinwerfer.“ —
So wird die Verproviantierungsfrage auf hoher See zweifellos
in der einfachsten Weise gelöst.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3696

of the owners amounts to an infringement of personal
liberty in waters far from the jurisdiction of General
Botha's government.

A German savant's 70th Birthday.

O Friday last Dr. C. Hermann Ethé, Professor of
Oriental languages and lecturer in German at University
College, Aberystwith, celebrated his 70th birthday.

Dr. Ethé, who was born at Stralsund on February 13,
1844, came to England in 1872 to undertake the work
of describing the great collection of Persian MSS. in the
Bodleian Library. From Oxford he proceeded in 1875
to Aberystwith, where he was a great acquisition to the
infant university college opened three years before.
Thus he taught Hebrew, Arabic, Aramaic and Syriac,
Persian, Turkish, and Sanskrit, not, it should be men-
tioned, to college students only, but also to professors,
since among those who benefited by his tuition were
Sir Edward Anwyl and Professor Herford. In addition,
he lectured in German and in most of the Romance
languages. He has written many books on his own
special subjects, and the list of his critical articles in
learned journals is a long one. His chief work, however,
has been the Persian MSS. in the Library of the India
Office, a task involving enormous labour and vast eru-
dition. It is gratifying to know that notwithstanding
his threescore years and ten Dr. Ethé is in the enjoyment,

to use his own expression, of „full vigour and youthful
strength.“

Miscellaneous News.

Romance of a Picture.

Some years ago the late Mr. Robert McKergow, of
Twincham, near Haywards Heath, bought an old oil
painting for the sum of £ 30. The canvas was nearly
black with age and exposure to different atmospheres.
It was cleaned, and there then appeared a composition
of the Holy Family.

Thinking the picture was more suitable for a church,
the owner's son, Mr. R. W. McKergow, presented it to
Twincham Church, and it was hung over the chancel
arch. When the Rev. Cresswell Gee, of London, was
appointed rector, he was struck with the picture, and
got an idea that it was not a copy but an original
painting by Camillo Procaccini.

Inquiries were set on foot and directors of foreign
galleries communicated with. Now, after the lapse of
two years, it has been found that Twincham Church
possesses what is presumed to be the original „Holy
Family“ of Camillo Procaccini.

A Famous Raphael in a London Gallery.

If England has to regret the loss of the Panshanger
Raphael, it has at least the satisfaction of feeling that the

National Gallery contains a very beautiful and famous
Raphael in the „Ansidei Madonna“. This painting is by
universal consent one of the most perfect pictures in the
world. Everyone who looks carefully at the Ansidei
Madonna will agree with the description of it, from the
pen of a famous critic, which is quoted in the handbooks
to the Gallery, as being „remarkable for the exquisite
purity of its colour and luminous quality of its tones.“
The trustees were fortunate in securing their Raphael
for the nation when prices had not reached to quite the
huge level that obtains now. Even so, a sum of £ 70,000
was given for the Ansidei Madonna.

Stevenson's Grave.

All lovers of Stevenson's work will welcome the pro-
posal made by Mr. C. H. Megson to raise a fund for
making a path leading to the novelist's grave. Mr. C. H.
Moors, in his book, „With Stevenson in Samoa,“ states
that the path to the grave was practically impassable
until the German Governor, at his own expense, opened
it up somewhat. Mr. Moors, in a recent letter, says
that the path is now „in a serious tangle, and hardly
get-at-able.“ The cost of making a suitable road is esti-
mated at about £ 600.

Beisel, J.
Blument
Bock, H.
v. Bode
Bothe, K.
Brecker
Bremer
Brings
Bruck, I.
Brück
Brüning
Brüning
Brumm
Bungert
Freifrau
Carl, Fr.
Charpen
Cohin, F.
Culp, F.
Danzige
David, I.
Delius,
Dalle, F.
Dörig, K.
v. Domb

v. Drey
Eckenro
Edelstei
Eder, H.
Erbach
Erdrin
Erythro
Evert, E.
Fasolt, I.
Fecher,
Feltgen
Fliess,
Forker-S

Franken
Franken
Friebe,
Gaismar
Ganss, F.

Ganss, I.
Gerber,
Giersber
Ginter,
Gleichen
Gödderz
Goldman
Goldsch
Grillo, F.

Haek, H.
Haeklin
van Hal
Hammer
Hartman
Hartman
Heching
Heilbrun
Heimann
Heinma
Heitelus
Hempel
Hermann

Hewkley
Hiller, E.
Hirschla
Hoesch.

Ermis
Familien

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 17. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 18. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 19. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 20. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 21. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8¹/₂ Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. — Drei Ball-Orchester. — Saal-Öffnung: 7¹/₂ Uhr. — Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. — Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

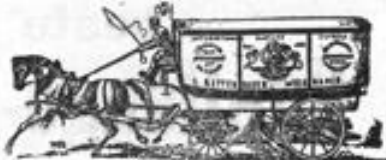
Vom 16. bis 18. Februar.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Montag 16. Februar.	Ab. B. Gyges und sein Ring. Klein- u. Reise.	8 Uhr. 6. Volksvorstellung. Wir geh'n nach Tevernsee!	Unbestimmt.
Dienstag 17. Februar.	Ab. A. Signon.	Hoch, geboren!!	Unbestimmt.
Mittwoch 18. Februar.	Ab. B. Eva.	Kamm-repeli-abend: Mantrigola.	Unbestimmt.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.15 Uhr.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 15106

Telephone:
12, 134, 2076.



Pension Fred

Nikolasstr. 13 | Nähe Hauptpost
Zimmer mit Frühstück
sowie voller Pension
Bäder im Hause Tel. 4628
Inh.: Frieda Kunberger.
15187



P. Rehm, Zahn-Praxis,
Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.
Erfolgreiche Behandlung kranker Zähne.
Zahnziehen und Plombieren
mit örtlicher Betäubung.
Wiesbaden 1909.
Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung.
Prämiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Februar 1914.

Beisel, Fr., Bonn Blumenthal, Hr. Kfm., Aschaffenburg Bock, Hr. Fabrikbes., Ilmenau v. Bodecker, Hr. Oberst a. D., Doberan Bothe, Hr. Oberleut. m. Fr., Düsseldorf Breekerfeld, Hr. Kfm., Karlsruhe Bremer, Hr. Kapitän m. Fr., Brings, Hr. Kfm., Rheidt Brück, Hr. Kfm., St. Georg Brück, Hr. Rent., Köln Brüninghaus, Fr., Werdohl Brüninghaus, Hr. Fabr., Werdohl Brumm, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Bungert, Hr. Prof., Neuwied Freifrau v. Camphausen, Ländl. Carl, Fr., Weimar Charpentier, Hr. Kfm., Berlin Cohin, Fr., Ruhrort Culp, Fr. m. Sohn, Düsseldorf Danziger, Hr. Kfm., Berlin David, Fr., Frankfurt Delius, Hr. m. Fr., Grez-sur-Loing Dulle, Fr., Wladivostok Dörig, Hr. Kfm. m. Fr., Wildbad v. Dombroski, Fr. Rent., Zschachwitz b. Dresden	Europäischer Hof Grüner Wald Prinz Nikolaus Hohenzollern Quisisana Grüner Wald Kölnischer Hof Hotel Central Tannus-Hotel Schützenhof Imperial Imperial Palast-Hotel Prinz Nikolaus Goldener Brunnen Englischer Hof Europäischer Hof Kuranstalt Dietenmühle Schwarzer Bock Reichshof Kronprinz Quisisana Goldene Kette Reichshof	Freifrau v. Hövel-Bülow, Tutzig Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hofmann, Hr. Kfm., M.-Gladbach Hofmann, Hr. Kfm., Dresden Hofmann, Hr., Wierges Holle, Hr. Chemiker, Düsseldorf Huber, Hr. Fabr., Hagenau v. Jackowski, Hr., Wronizyn Jaeger, Fr., Speyer Janssen, Fr., M.-Gladbach Jung, Hr., Nürnberg Jung, Hr. m. Fr., Dies Kahle, Hr. Kfm., Werdau i. Sa. Kahn, Hr. Kfm., Düsseldorf Kaltner, Hr., Nürnberg Kantgen, Hr. m. Fr., Bremen Keyl, Hr. Leut., Eberbach Kleeberg, Hr. Kfm., Hannover Klugmann, Hr. Kfm. Knecht, Hr. Kfm., Düsseldorf Küller, Fr. m. Tochter, Homburg (Rhein). Koch, Hr. Kfm., Königsberg Krohne, Hr. Kfm., Berlin Kuhn, Hr. Kfm. m. Tochter, Saarbrücken Kulp, Hr. Bankier, Barmen Kümmel, Hr. Kfm., Hannover Lacki, Hr. m. Fr. u. Bed., Gosdorf Lannert, Hr. Major m. Fr., Marienwerder Landsberg, Hr. m. Fr., Brüssel Laurentius, Hr. Kfm., Berlin Lemb, Hr. Dr. med. m. Fr., Duisburg Leroy, Fr., Besançon Leuthäuser, Hr. Kfm., Düsseldorf Levi, Hr. Dr., Würzburg Levi, Hr. Kfm., Stuttgart Liebrecht, Hr. Hauptm. m. Fr., Hohensalza Lobrecht, Fr., Marienbad von Loebell, Hr. Leut., Soltan Löw, Hr. Kfm., München Loewengardt, Hr. Kfm., Köln Lotz, Hr. Kfm., Bad Ems Mähler, Hr., Nymegen Malische, Hr. Kfm., Halberstadt Mayer, Hr. Kfm. m. Sohn, Heidelberg Mehmel, Hr. Kfm., Eschwege Meuser, Hr. Kfm., Koblenz Meyer, Hr. Kfm., Berlin Meyer, Hr. Kfm., Köln Meyer, Fr. u. 2 Fr., Libau Moltzer, Hr. m. Fr., Dordrecht Montfort, Hr. Major a. D. m. Fr., Werdau Moork, Hr., Frankfurt Principe di Motta Baguara, Rom. Müller, Hr., Friedberg (Hessen) Müller, Hr. Bankier, Northeim Müller, Hr., Schlotheim de Nisbeth, Fr., Bonn Ossendorf, Hr. Kfm., Berlin Ott, Hr., Nürnberg v. Plüskow, Hr., Weimar Pluth, Hr. Kfm., Düsseldorf Pressel, Hr. m. Fr., Frankfurt Proyer, Hr. Zahnarzt, Elberfeld Raehner, Hr. Kfm., Reutlingen Rasch, Hr. Kfm., Berlin Rathkamp, Hr. Architekt m. Fr., Hannover Redel, Hr., Minsk Reimann, Hr. Kfm., Chemnitz Reisner, Hr., Erfurt Riegler, Hr. Kfm., Berlin Röllig, Fr. Prof. Dr., Spandau Roessler, Hr. Rent., Königsberg Rotte, Hr. Bankdir. Dr. m. Fr., Köln Rümel, Hr. Kfm., Amsterdam	Kölnischer Hof Reichshof Reichshof Grüner Wald Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Goldener Brunnen Palast-Hotel Schwarzer Bock Prinz Nikolaus Zur Sonne Nonnenhof Hotel Bender Europäischer Hof Hotel Central Nassauer Hof Nonnenhof Grüner Wald Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Tannus-Hotel Hotel Central Wiesbadener Hof Grüner Wald Palast-Hotel Weisse Lilien Palast-Hotel Grüner Wald Hotel Central Tannus-Hotel Nonnenhof Grüner Wald Grüner Wald Hotel Viktoria Hotel Spiegel Marktstrasse 12 Nonnenhof Grüner Wald Union Hotel Viktoria Reichshof Hotel Krug Goldener Brunnen Hotel Central Grüner Wald Palast-Hotel Wiesbadener Hof Pagenstechers Augenklinik Westfälischer Hof Palast-Hotel Wiesbadener Hof Pagenstechers Augenklinik Reichshof Zur Sonne Pension Monbijou Reichshof Prinz Nikolaus Europäischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Kuranstalt Dr. Abend Nonnenhof Wiesbadener Hof Nonnenhof Goldene Kette Pariser Hof Kaiserhof Grüner Wald	Salomon, Hr. Kfm., Düsseldorf Scheibler v. Rat, Fr., Krefeld Schilling, Fr., Heidelberg Schlott, Hr. Kfm., Berlin Schmidt, Hr. Schmitt, Hr. Schneider, Hr., Heidelberg Schoenbrod, Fr. Schulinspektor m. Tochter, Frankfurt Schönheit, Hr. Kfm., Strassburg Schrägmüller, Hr. Stud., Bonn Schrikken, Hr. m. Fr., Amsterdam Schrubsky, Hr. Kfm., Berlin Schütz, Hr. Kfm., Bad Nauheim Schulz, Hr. Rechnungsrat, Kassel Schulze, Hr., Erfurt Schwanitz, Hr. Kfm., Karlsruhe Seelenhorst, Fr., Haag Sepmeyer, Hr., Mannheim Siefer, Hr., Godesberg Simon, Hr. Gutsbes., Beutnitz Singel, Hr., Riga Specht, Hr. Kfm., Berlin Spindler, Hr., Brüssel Baron v. Stackelberg, Kurland Stahl, Hr. Kfm., Leipzig Stein, Fr. Dr., Freiburg i. B. Stein, Hr., Berlin Stephany, Hr. Kfm., Aachen Stern, Fr., Riga Strobel, Hr. Kfm., Berlin Tobar, Hr. Kfm., Mannheim Tretau, Hr., Berlin Voet, Fr., Haag Vogel, Hr., Würzburg v. Vulteius, Fr. m. Jungfer, Zschachwitz b. Dresden	Grüner Wald Imperial Grüner Wald Hotel Central Reichshof Zur Sonne Nonnenhof Hospiz zu den Bergen Häfnergasse 14 Grüner Wald Bellevue Nonnenhof Reichshof Hotel Krug Vier Jahreszeiten Grüner Wald Hotel Nizza Continental Zur Stadt Biebrich Pariser Hof Schwarzer Bock Grüner Wald Schwarzer Bock Rhein-Hotel Hotel Vogel Privathaus Oetting Zum Falken Nonnenhof Schwarzer Bock Grüner Wald Wiesbadener Hof Europäischer Hof Hotel Nizza Zur Sonne Villa Rupprecht Grüner Wald Nassauer Hof Hotel Krug Tannus-Hotel Kaiserbad Grüner Wald Metropole u. Monopol Grüner Wald Zur Sonne Hotel Central Europäischer Hof Quisisana Wiesbadener Hof Westfälischer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Hotel Central Kaiserhof
---	--	---	---	---	---

Bericht über die Fremdenfrequenz

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 12. Februar . . .	8 754	5 064	13 818
Am 13. Febr. . . .	204	82	286
Zusammen . . .	8 958	5 146	14 104

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro

Ermässigte Winterpreise!

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toif.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

• Neu eröffnet •
Weinsalon Friedrichshof
Weine nur erster Firmen 15190
Prima Küche
Erstklassiges Künstlerkonzert
Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt



Größtes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon. 15045

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus.

Billigste Preise. :: Auswahlendungen gern zu Diensten.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. : : Telephon 188 u. 950.

**Julius Herz**

== Juwelen ==
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 15009 Telephon 17.

Pistolen-Schreibenstand Tir au Pistolet.

an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals.

siège près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Cursaal.

OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE

Abreise ganz nach Wunsch!
Vergnügungs-Fahrten:
in das an die
Engadin & Riviera
M. 175.— M. 280.—
Alle Spesen von Wiesbaden bis Wiesbaden eingeschlossen
Näheres bei:
Born & Schottenfels, Nassauer Hof
Agentur der Int. Eisenbahn Schlafwagen-Gesellschaft. 15153

Miet-Pianos

Piano und Musikhaus
Franz Schellenberg
gegr. 1864 :: Telef. 6444
Kirchgasse 33
Filiale: 14018
Taunusstrasse 29

Gustav Nölker

Luisenstr. 5
Feine Herrenmode
nach Mass. 15142
Tel. 2146. Engl. spoken.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch
15001 Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Pierre Schmitz

Luisenstr. 26 vis-à-vis Reichsbank
Damenschneider
Tailleur pour Dames Ladies Tailor
Neueste Pariser Stoffe. Übernahme von Änderungen
15131 — Telephon 1575 —

Sonnenbergerstrasse 23
Villa direkt am Kurpark, etwa 10 Zim., zu verkaufen oder für nur Selbstbewohner möbliert zu vermieten. Näh. daselbst 10-12 oder L. Kraft, Agentur, Taunusstrasse 17. 15167

Pension 15206

Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320
empf. d. d. d. Offiziersverein.
Mit allen modernen Einrichtungen.
Ruhige u. zentrale Lage. Dampfheizung.
Vorzügliche Küche. Diät nach ärztl. Vorschrift. Mässige Winterpreise.
Inhaber: Fr. von Lengerke.

Pension Erika Taunusstr. 28, II.
Jetzt für Wintersaison die eleganten möbl. Zimmer: für 75 Mk. pr. Monat, inclusive Frühstück, Heizg. u. Beleuchtg.

Holphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunusstrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Montag, den 16. Februar 1914.
48. Vorstellung.

30. Vorstellung Abonnement B.
Gyges und sein Ring.
Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.
Anfang 7 Uhr. — Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Montag, den 16. Februar 1914.
VI. Volks-Vorstellung.

Wir geh'n nach Tegernsee
Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Hans Werner.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kleine Preise.

Krafts Kur-Milch.

15210 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦Telephon 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Der beste Fango ist Eifelfango-Neuenahr.

Packungen und Bäder werden abgegeben im

Adolfsbad**Pariser Hof****Hotel Quisisana****Schwarzer Bock****Kaiser-Friedrich-Bad.**Generaldepot: **F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.**

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15019

Telephon 6284.

Juwelen Gold u. Silberwaren

**Heimerdinger**

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 **S. Maj. d. Kaisers u. Königs** Telefon N° 45.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.